

Eiji Toyoda stirbt hundertjährig an Herzanfall

Eiji Toyoda ist heute im Alter von 100 Jahren verstorben. Dies teilt die Toyota Motor Corporation mit. Er erlag im Toyota Memorial Hospital in Tokio den Folgen eines Herzanfalls. Bis 1992 war er Chairman von Toyota, danach war er weitere sieben Jahre als Honorary Chairman tätig. Neben seiner Tätigkeit für Toyota fungierte Eiji Toyoda auch viele Jahre als Chairman der Japan Automobile Manufacturers Association (JAMA). Im Jahr 1994 wurde er in die Automotive Hall of Fame aufgenommen.

Von 1967 bis 1982 war Toyoda Präsident der Toyota Motor Company Ltd. und hat den Erfolg des Konzerns von Beginn an entscheidend mitgeprägt. So war er beispielsweise maßgeblich an der Entwicklung des Toyota Produktionssystems beteiligt. In seiner Zeit als Chairman trieb er die Entwicklung der Nobelmarke Lexus voran. Im Jahr 1989 kam mit dem LS400 der erste Lexus auf den Markt. Langjährigen Mitarbeitern der Toyota Deutschland GmbH ist Eiji Toyoda noch gut bekannt: Er war nicht nur Ehrengast bei der Einweihung der Hauptverwaltung im Jahr 1979, sondern hat bei seinen Deutschlandreisen auch einige Händlerbetriebe persönlich besucht.

Sein beruflicher Werdegang in der Automobilindustrie begann bereits 1937 mit dem Eintritt als studierter Ingenieur in die neu gegründete Toyota Motor Co. Ltd., heute Toyota Motor Corporation (TMC). 1945 wurde er zu deren Direktor ernannt, 1960 zum Vizepräsidenten und 1967 zum Präsidenten. Als sich 1982 die Toyota Produktions- und Marketingorganisationen zur heutigen TMC zusammenschlossen, übernahm Eiji Toyoda die Position des Chairman. Zahlreiche internationale Organisationen ehrten ihn im Verlauf seines langen Berufslebens mit der Verleihung von Orden und Medaillen.
(ampnet/deg

Bilder zum Artikel:



Eiji Toyoda.



Eiji Toyoda.